

Mächtig viel geboten

Mit einem Jubiläumswochenende feierte Komax SLE den 30. Geburtstag

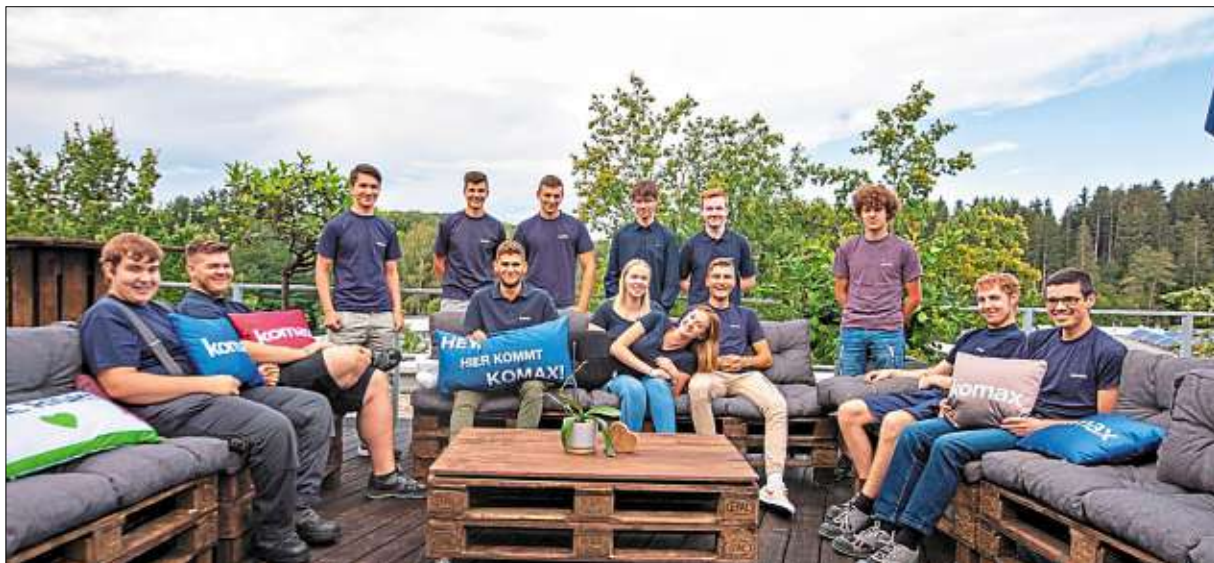
Von Petra Uhrmann

Reismühle. „Hier kommt Komax – kommst du auch?“ Mit diesem plakativen Spruch macht die Firma Komax SLE seit diesem Jahr auf sich aufmerksam. Dem Aufruf gefolgt sind zumindest am vergangenen Wochenende viele: Mit einem Jubiläumswochenende der Superlative feierte die Firma ihr 30-jähriges Bestehen.

Nach einem firmeninternen Festakt am Freitagabend war am Samstag die Öffentlichkeit zum Tag der offenen Tür mit zahlreichen Einblicken und Attraktionen für Groß und Klein eingeladen. Lediglich an regionaler „Politprominenz“ mangelte es – musste man sich hier doch mit dem Festakt zum 50-jährigen Landkreisbestehen und somit dem Besuch von Ministerpräsidenten Markus Söder messen.

1992 von Josef Liebl als „SLE Sales + Service electronic“ gegründet, ging es stetig bergauf: Bereits 1996 wird SLE Electronic „Gründer des Jahres“. 1997 wird das neue SLE-Gebäude eingeweiht. 2003 erfolgt die Neustrukturierung der inzwischen als „SLE electronic GmbH“ firmierenden Firma sowie die Verstärkung des Engagements auf innovative Produkte der Oberflächentechnik. 2006 kann die neue Fertigungshalle eingeweiht werden, 2007 geht man als Sieger des „Best Business Awards“ hervor. 2011 wird mit der Firmengründung und der Minderheitsbeteiligung der Komax Holding mit 30 Prozent an der „SLE quality engineering GmbH & Co. KG“ sowie dem Kauf des alten „Lindner-Gebäudes“ zum richtungsweisenden Jahr für den Industriebetrieb. 2015 wird die „SLE quality engineering GmbH & Co. KG“ zu 100 Prozent von der Komax Holding erworben, es folgt der Baubeginn des neuen Firmengebäudes im Technopark Reismühle. 2016 kann nach der Umfirmierung zur „Komax SLE GmbH & Co. KG“ das neue Firmengebäude in Betrieb genommen werden, welches schon bald zu klein werden soll. Bereits 2017 starteten die Bauarbeiten zur Firmenerweiterung, welche 2019 abgeschlossen werden konnten.

Diese beeindruckende Entwicklung entsprechend zu feiern, galt es nun am vergangenen Wochenende: Nachdem die Geschäftsleitung der Meinung war, dass nach der entbehrungsreichen Coronazeit für das Team



War maßgeblich am Erfolg des Firmenjubiläums beteiligt: Das Azubiteam der Komax SLE.

– Fotos: Uhrmann/Rosenthaler



Die Arbeitsweise der teilweise vollautomatischen Maschinen sorgte für großes Interesse.



Wie zahlreiche andere Kinder auch nutzte die vierjährige Lina die Möglichkeit zum Kinderschminken.

wichtig ist, mal wieder ungezwungen miteinander feiern zu können, startete das Festwochenende mit einem firmeninternen Jubiläumsevent am Freitagabend in der großzügigen „Gipfeltreff“-Kantine. Komax-SLE-Geschäftsführer

Peter Ellert begrüßte das Team nach dem Sektempfang und blickte kurz auf die vergangenen 30 Jahre zurück. Nach Grußworten durch Komax AG CEO Matijas Meyer und Komax Solutions-Geschäftsführer Jürgen Hohnhaus

gab Firmengründer Josef Liebl einen Rückblick auf die Anfänge, das Wachstum und die Entwicklung bis zum heutigen Tag. Nach dem anschließenden Dreigangmenü von Kantinenchef Stefan Frisch wurden durch Anna Kiechle langjährige Mitarbeiter geehrt. Mit DJ, mobiler Cocktailbar und Fotobox konnte dann ungezwungen bis in die Morgenstunden gefeiert werden – ein eigens eingerichteter Taxidienst sorgte dafür, dass alle Mitarbeiter sicher nach Hause kamen.

Am offiziellen Tag der offenen Tür lockte schließlich ein umfangreiches Programm die Öffentlichkeit in die Firmengebäude: Hüpfburg, Bastelmöglichkeiten, Kinderschminken und Candybar sorgten für gute Laune bei den potenziellen Azubis der Zukunft, Showroom, zahlreiche Mitmachstationen und Führungen durch den Betrieb gaben den Erwachsenen spannende Einblicke. Etwa 1000 Besucher konnten verzeichnet werden. „Wir waren überwältigt vom Interesse an unserem Tag der offenen Tür. Teilweise konnte man sich im Showroom kaum noch bewegen.“, so Astrid Rosenthaler von der Komax-SLE. „Ein solches Event war nur durch das Engagement und die Unterstützung der Komaxler überhaupt möglich. Ganz besonders hervorzuheben hat sich allerdings das Komax SLE Trainee Team.“, informiert Rosenthaler weiter: Die Azubis hätten beide Tage wirklich „gerockt“ und waren von Beginn an mit Elan und Enthusiasmus mit dabei. Candybar, Kuchenverkauf und die „Chill out Lounge“ wurden vom Firmennachwuchs komplett alleine geschmissen und somit maßgeblich zum Erfolg des Jubiläumswochenendes beigetragen.